© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die südafrikanischen Arten der Nitidulinen-Gattung Meligethes

nach dem Materiale der Herren Chevrolat, Dr. Fritsch und Anderer

bearbeitet von

Edm. Reitter in Pascau (Mähren).

Im Nachstehenden liefere ich die Uebersicht und Beschreibung von 35 *Meligethes*-Arten aus Süd-Afrika, und zwar fast durchgehends vom Cap der guten Hoffnung stammend, welche mir aus dem Materiale der Herren Dr. Fritsch in Berlin, Chevrolat in Paris, Dr. Haag-Rutenberg in Frankfurt und Dr. Kraatz bis jetzt bekannt geworden sind. Für die freundliche Ueberlassung dieses Materials statte ich den genannten Herren meinen verbindlichsten Dank ab.

Natürlich dürfte mit dieser Aufzählung der Artenreichthum von Süd-Afrika noch nicht erschöpft sein. Zwei Arten, eine aus Süd-Afrika, die zweite vom Hymalaia, sind trotz der nahen Verwandtschaft mit der Gattung *Meligethes* nicht gut in derselben unterzubringen, und deshalb nicht aufzuführen; ihre Reihen bildende starke Behaarung, die äufserst geringe Bewaffnung der Vorderschienen, die eigenthümliche Bildung der sehr langen, schmalen Klauen, welche an der Wurzel einen stachelartigen Fortsatz entsenden, und andere Unterschiede scheinen mir die Aufstellung einer eigenen Gattung nothwendig zu machen.

Um eine Sichtung des noch von A. Murray nicht revidirten Theiles der Nitidularien vornehmen zu können, wäre es mir erwünscht, wenn die Besitzer von Material aus dieser Familie mir dasselbe zur Bearbeitung anvertrauen wollten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht der Arten.

Subgenus **Meligethes.**

I. Abtheilung.

(Vorderrand der Stirn gerade oder fast gerade. Oberseite des Käfers am Grunde hautartig genetzt.)

A. Vorderschienen sehr fein, gleichmäfsig gezähnt oder nur gekerbt. Klein, schwarz, mit deutlichem Erzglanze. 1. *odiosus.*
Hierher dürfte wahrscheinlich auch gehören:
Mel. 2. *convexus.* 3. *subtilis.* 4. *pallipes.*

B. Vorderschienen sehr stark gezähnt. Von der Gestalt des *M. opacus*, nur um die Hälfte kleiner, Halsschild nach vorn sehr verengt. . . . . 5. *nebulosus.*

II. Abtheilung.

(Vorderrand der Stirn in der Mitte ausgerandet, die Seitenecken stumpf oder abgerundet.)

A. Oberseite des Käfers am Grunde fein hautartig reticulirt. Vorderschienen gleichmäfsig gezähnt.

a. Vorderschienen mit kleinen Zähnchen. Kopf und Halsschild dicht und fein, die Flügeldecken dicht und stark punktirt. . . . . 6. *pulchellus.*

b. Vorderschienen mit grofsen Dornzähnen besetzt.

c. Vorderschienen schmal.
Länglich oval, Kopf und Schildchen braunschwarz, Halsschild braunroth, Flügeldecken licht gelbbraun. Fühler und Beine lichtroth. Käfer nicht über 2 Millm. Gröfse. 7. *cercoides.*

cc. Vorderschienen breit.
Eiförmig, braunschwarz, häufig mit lichten Decken oder braunen oder rothen Längsmakeln; Mund, Fühler, Beine und die letzten Bauchsegmente verwaschen rostroth. . . . . 8. *variabilis.*

B. Oberseite des Käfers am Grunde glatt. Vom Aussehen des *M. maurus*, tief schwarz, gedrängt punktirt, Fühler und Beine roth. Vorderschienen gleichmäfsig, kräftig gezähnt. 9. *confertus.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

III. Abtheilung.

(Vorderrand der Stirn im flachen Bogen oder im Halbbogen ausgeschnitten, die Seitenränder scharfeckig.)

A. Oberseite am Grunde fein hautartig reticulirt.

a. Käfer grün metallisch glänzend.
Schmal länglich-eiförmig, stark grün metallisch glänzend, Fühler und Beine braunschwarz, Vorderschienen schmal, sehr fein gezähnt. . . . . 10. *virescens.*

b. Käfer nicht metallisch glänzend. Vorderschienen gleichmässig stark gezähnt.

1. Käfer schwarz, die Flügeldecken, das Pygidium, die Bauchringe, Fühler und Beine rostroth. 11. *rufiventris*
2. Käfer dunkel, die Flügeldecken, Fühler und Beine verwaschen rothgelb, die Schenkel dunkler, die hintersten Schienen des Männchens stark gekrümmt. 12. *arcuatus.*
3. Käfer schwarz, Flügeldecken an der Spitze stets schmal rothgelb besäumt, Fühler und Beine rothbraun, die Schenkel dunkel. . . . . 13. *limbatus.*
4. Breit oval, gewölbt, ganz schwarzbraun, gröfser als die vorhergehenden. . . . . 14. *Haagii.*

c. Vorderschienen fein sägezähnig, mit zwei mehr vorstehenden, gröfseren Zähnchen.
Von der Gestalt des *M. erythropus*, aber tief schwarz, sehr glänzend, äufserst kurz dunkel behaart. Fühler und Beine schwarzbraun oder schwarz. Flügeldecken nicht quer-nadelrissig. . . . . 15. *reticulatus.*

B. Oberseite am Grunde glatt.

a. Vorderschienen nur gekerbt oder sehr fein gezähnelt.

1. Die Zähnchen der Vorderschienen sind abwärts gebogen und von oben besehen nicht sichtbar. Käfer ziemlich grofs, fast gleichbreit, ähnlich dem *M. maurus.* 16. *grandicollis.*
2. Flügeldecken fein quer-nadelrissig.
Hierher dürfte gehören . . . *M.* 17. *amplicollis.*

b. Vorderschienen ziemlich gleichmäfsig und stark sägezähnig. Flügeldecken fein quer-nadelrissig. Eiförmig, schwarz, bleiglänzend, lang greis behaart. . . . . 18. *plumbeus.*

c. Vorderschienen stark unregelmäfsig sägezähnig oder ungleich kammartig gesägt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Flügeldecken fein quer-nadelrissig. Käfer klein, dem *M. subrugosus* ähnlich. . . . . 19. *pygmaeus*.
2. Flügeldecken nicht quer-nadelrissig.
   α. Schildchen fein reticulirt. Die Behaarung d. Käfers ist ziemlich dicht u. nicht sehr kurz. 20. *murinus*.
   αα. Schildchen nicht reticulirt. Die Behaarung ist sehr kurz und nicht dicht. . . . . 21. *serrator*.

d. Vorderschienen fein gesägt, an der Spitze mit einigen grösseren Zähnen.
   Dem *Mel. lugubris* sehr ähnlich, die Flügeldecken aber nicht quer-nadelrissig. . . . . 22. *floralis*

e. Vorderschienen fein sägezähnig, mit drei mehr vorstehenden gröfseren Zähnchen.
   1. Flügeldecken fein quer-nadelrissig.
      Dem *Mel. umbrosus* sehr ähnlich, mit grofsem breiten Halsschild, Klauen mit einem deutlichen Zähnchen an der Wurzel (*Chevrolati* ♀).
      Dem *Mel. subrugosus* ähnlich, nur etwas gröfser. 23. *rimulosus*.
   2. Flügeldecken nicht quer-nadelrissig. . . . 24. *exilis*.

Subgenus **Acanthogethes.**

A. Vorderrand der Stirn nur in der Mitte tief ausgerandet, die Seitenecken abgerundet.
   Oval, gewölbt, rothbraun, Kopf und Halsschild roth oder ganz roth, kaum behaart, Vorderschienen an der Wurzel fein, an der Spitze sehr stark gezähnt. . . 25. *ruficollis*.

B. Vorderrand der Stirn im flachen Bogen oder halbkreisförmig ausgeschnitten.

a. Vorderschienen gleichmäfsig stark gezähnt, gegen die Spitze zu werden die Zähne gewöhnlich allmählig kräftiger.
   1. Fühler und Beine roth. . . . . 26. *atratus*.
   2. Fühler und Vorderbeine braunroth, die hinteren schwarzbraun. . . . . 27. *pubescens*.

b. Vorderschienen unregelmäfsig stark gezähnt.
   Käfer grofs, stark gewölbt, bleischwarz, dicht braun behaart, Fühler und Beine schwarz. . . . 28. *Fritschii*.

c. Vorderschienen fein sägezähnig, mit drei mehr vorragenden Zähnchen.
   1. Flügeldecken nicht quer-nadelrissig.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

α. Die Behaarung ist sehr dicht und ziemlich lang, grau. Dem *Mel. umbrosus* in Gröfse, Körperform und Farbe sehr ähnlich. . . . . 29. *comosus.*

Kleiner als der vorige, mit auffallend kräftig entwikkelten Klauen. . . . . 30. *clavatus.*

αα. Die Behaarung des Käfers ist sehr kurz, schwärzlich. Dem *Mel. maurus* in Gröfse, Körperförm und Farbe sehr ähnlich. . . . . 31. *Capensis.*

2. Flügeldecken fein quer-nadelrissig.

Dem *Mel. umbrosus* sehr ähnlich, mit grofsem breiten Halsschild, schwarz, glänzend, dicht punktirt und fein schwärzlich behaart. . . . . 32. *Chevrolati.*

d. Vorderschienen fein sägezähnig mit zwei mehr vorragenden Zähnchen. Flügeldecken fein quer-nadelrissig.

Halsschild von auffallender Breite, breiter als die Decken. Käfer schwarz, sehr glänzend, äufserst kurz behaart. 33. *latissimus.*

Halsschild von normaler Bildung, kaum breiter als die Decken. Käfer schwarz, weniger glänzend, fein dunkel behaart. . . . . 34. *strigulosus.*

e. Vorderschienen fein sägezähnig, an der Spitze mit 2 gröfseren beisammenstehenden Zähnchen.

Länglich eiförmig, schwarz, dicht und sehr fein punktirt und bräunlich behaart. Fühler und Vorderbeine braunroth, die hinteren pechbraun. . . . . 35. *inhonestus.*

Subgenus **Meligethes.**

Reitter, Revision d. europ. *Mel.* Brünn 1871. p. 14.

Unguiculi simplices, basi haud dentati.

A. Frons margine anteriore recto aut prope recto. Interstitia punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulata.

1. *Meligethes odiosus* Reitter (*Nitidula odiosa* Chevr. in litt.): *Ovatus, convexus, niger, aeneo-nitidus, dense subtiliter punctatus, subtiliter griseo-pubescens, prothorace transverso, angulis posticis subrotundatis, antennis pedibusque anticis rufo-testaceis, posticis nigro-piceis, tibiis anticis subtilissime serratis.* — Long. 1,8—2 Mm.

Mit *M. subaeneus* verwandt, jedoch kleiner, kürzer, gewölbter,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von dunklerer Farbe, breiterem Halsschild mit abgerundeten Winkeln und anderer Färbung der Fühler und Beine.

Kurz eiförmig, gewölbt, schwarz mit deutlichem Erzglanze, dicht und fein, auf den Decken etwas tiefer punktirt und kurz und fein greis behaart. Oberseite am Grunde des Halsschildes deutlich, auf den Decken kaum wahrnehmbar hautartig genetzt. Fühler bräunlichroth. Stirnrand gerade. Halsschild mehr als doppelt so breit als lang, nach vorn verengt, der Seitenrand schwach gerundet, der Hinterrand neben dem Schildchen deutlich beiderseits ausgerandet. die Hinterecken fast abgerundet. Schildchen feiner punktirt. Decken doppelt so lang als das Halsschild, entweder an der Wurzel nahezu so breit oder breiter als das letztere, nach hinten allmählig gerundet verengt, die Spitze ziemlich regelmäfsig gemeinschaftlich zugerundet. Unterseite schwarz, kaum mit Metallglanz, Hinterbrust in der Mitte mit einer kurzen, nicht punktirten Längslinie. Beine schwarzbraun oder schwarz, die vorderen braunroth, die Vorderschienen wenig erweitert, gegen die Spitze abgerundet, die Aufsenkante sehr fein, namentlich gegen die Spitze, gezähnelt oder nur gekerbt.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

2. *Meligethes convexus* Boheman Ins. Caffr. I. 2. p. 574.

Mir ist diese, sowie die beiden nächstfolgenden Arten unbekannt geblieben. Keines der in meinen Händen befindlichen Thiere läfst sich den drei vortrefflichen Beschreibungen Boheman's anpassen. Die Angabe. dafs die Vorderschienen nur fein gesägt oder gekerbt sind, bestimmt mich anzunehmen, dafs diese 3 Arten in meinem skizzirten Schema zwischen *M. odiosus* und *nebulosus* zu stehen kommen dürften. Ich lasse die Diagnosen hier folgen:

„*Breviter subovatus, convexus, nigro-coerulescens, nitidus. glaber, sat crebre mediocriter punctatus; tibiis anticis sublinearibus, pone basim apicem versus extus subtiliter, crebre serratis.* — Long. $2\frac{1}{4}$, lat. $1\frac{3}{4}$ Mm.

Habitat in regione fluvii Gariepis.“

Dieser Käfer mag dem *M. Symphyti*, mit dem der Autor ihn vergleicht, ähnlich sehen, mit dunklen Fühlern und Beinen.

3. *Meligethes subtilis* Boheman Ins. Caffr. I. 2. p. 376.

„*Subovatus, paullo convexus, niger, nitidus, cinereo-sericeus, crebre punctulatus; prothorace angustato; elytris medio haud ampliatis; tibiis apice tarsique rufo-testaceis, tibiis anticis extus apicem versus crenatis.* — Long. $1\frac{1}{3}$, lat. $\frac{3}{4}$ Mm.

Habitat in terra Natalensi.“

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. *Meligethes pallipes* Boheman Ins. Caffr. I. 2. p. 574.

„*Breviter subovatus, modice convexus, piceus, nitidus, glaber; antennis pedibusque rufo-testaceis; capite prothoraceque subtiliter, confertim punctulatis, elytris subtiliter crebre rugoso-punctatis; tibiis anticis versus apicem subtiliter crenatis.* — Long. 2, lat. 1¼ Mm.

Habitat in tractibus fluvii Gariepis.“

5. *Meligethes nebulosus* Reitter: *Statura M. opaci sed duplo minor, ovatus. convexus, opacus, densissime subtiliterque punctulatus, cinereo-pubescens, thorace transverso, antice valde angustato, angulis posticis subrotundatis, pedibus fuscis, antennis, tibiis anticis ferrugineis, his parce fortiter serratis.* — Long. 1,8 Mm.

Durch breitere Gestalt dem *M. opacus* ähnlich, aber viel kleiner; oval, gewölbt, graubraun oder grauschwarz ohne besonderen Glanz, fein und äufserst dicht punktirt und fein und dicht grau behaart. Oberseite am Grunde sehr dicht und deutlich hautartig genetzt. Fühler rostroth oder braunroth. Vorderrand der Stirn fast gerade; der Vorderrand neigt sich in der Mitte zu einer sehr undeutlichen Ausrandung hin. Halsschild doppelt so breit als lang, nach vorn stark verengt, die Seiten wenig gerundet, die Hinterwinkel sehr stumpf. Flügeldecken breit, fast etwas breiter an der Wurzel wie das Halsschild am Grunde, die Seiten nach rückwärts etwas gerundet, wenig verengt, die Spitze sehr stumpf. Beine schwärzlich braun, breit, die Vorderschienen rostroth, wenig erweitert, mit grofsen, ziemlich kurzen, manchmal etwas unregelmässigen Zähnen besetzt.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

B. Frons media antice emarginata, emarginationis angulis rotundatis vel obtusis.

I. Interstitia punctorum supra subtilissime membranaceo-reticulata.

6. *Meligethes pulchellus* Reitter: *Oblongo-ovatus, convexus, niger, nitidus, capite prothoraceque dense subtiliter, elytris dense fortiter punctatis, brevissime obscuro-pubescens, antennis pedibusque anticis rufo-piceis, posticis nigro-piceis. tibiis anticis subtilissime spinuloso-denticulatis.* — Long. 1,5—1,7 Mm.

Dem *Mel. assimilis* ähnlich, nur schmaler, glänzender, anders punktirt, mit anderer Zähnelung der Vorderschienen und deutlich reticulirter Oberseite.

Länglich-oval, gewölbt, schwarz, stark glänzend, mit einem Stich ins Braune, Kopf und Halsschild ziemlich dicht und fein, die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Flügeldecken dicht und viel stärker punktirt und sehr kurz dunkel behaart. Oberseite am Grunde des Halsschildes sehr deutlich, auf den Flügeldecken etwas undeutlicher hautartig genetzt. Vorderrand der Stirn in der Mitte ausgerandet. Fühler braun. Halsschild etwa doppelt so breit als lang und am Grunde kaum ganz so breit als die Flügeldecken, die Seiten stark gerundet, die Hinterwinkel ziemlich stumpf. Schildchen sehr fein punktirt. Flügeldecken reichlich doppelt so lang als das Halsschild im letzten Drittel verengt, die Spitze abgestutzt. Beine schwarzbraun, die vorderen braunroth, die Vorderschienen ziemlich schmal, mit feinen Dornzähnchen ziemlich regelmäfsig besetzt. Unterseite schwarz, die Bauchringe äufserst fein und sehr gedrängt körnig punktirt.

Von Herrn Dr. Kraatz (Fritsch) mitgetheilt.

7. *Meligethes cercoides* Reitter: *Oblongo-ovalis, leviter convexus, nitidulus, dense subtiliter punctatus, griseo-pubescens, capite scutelloque piceo-nigris, thorace piceo-rufo, elytris piceo-flavis, antennis pedibusque pallide rufis, tibiis anticis sublinearibus aequaliter spinoso-denticulatis.* — Long. 1,8—2 Mm.

Vom Ansehen des *Cercus rufilabris*, dem er in der Gröfse gleichkommt und in der Färbung ähnelt; länglich-oval, leicht gewölbt, glänzend, dicht und ziemlich fein punktirt und dicht und fein greis behaart. Oberseite des Halsschildes am Grunde deutlich, auf den Decken sehr undeutlich hautnetzartig reticulirt. Stirn in der Mitte ziemlich tief ausgerandet, die Seitenecken abgerundet. Kopf und Schildchen braunschwarz. Halsschild kaum ganz so breit als die Decken, rothbraun, nicht ganz doppelt so breit als lang, der Seitenrand etwas gerundet, nach vorn etwas deutlicher als nach rückwärts verengt, Hinterwinkel stumpf. Flügeldecken licht gelbbraun, reichlich doppelt so lang als das Halsschild, die Seiten schwach gerundet verengt, die Spitze stumpf. Die Afterdecke ist von oben besehen zum Theile sichtbar. Unterseite braunschwarz, die Bauchringe braunroth. Fühler und Beine bräunlich gelb, Vorderschienen schmal, die Aufsenkante mit nicht grofsen und nicht dicht gestelltellten Dornzähnen regelmäfsig besetzt.

Von Herren Dr. Kraatz und Chevrolat mitgetheilt.

8. *Meligethes variabilis* Reitter: *Statura M. opaci, subovatus, convexus, fuscus, opacus, nitidulus, dense punctulatus et subtiliter fusco-pubescens, thorace transverso, lateribus, angulis posticis rotundatis, ore, abdominis segmento ultimo rufo-ferrugineis; pe-*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dibus, antennarum basi rufis, his brevioribus, tibiis anticis dilatatis, extus fortiter, aequaliterque minus dense dentatis.

Mas: *Abdominis segmento ultimo medio linea subtilissima elevata, metasterno profunde impresso.* — Long. 2,6—3, lat. 1,4—1,7 Mm.

Var. *bimaculatus: Elytris utrinque macula longitudinali rufa.*

Var. *suturalis: Elytris rufis, macula suturali antice fuscis.*

Var. *confluens: Celeopteris fuscis, linea laterali piceo-rufa, medio interrupta.*

Var. *luridipennis: Elytris luridis, unicoloribus.*

Ganz von der Gestalt des *Mel. opacus*, mit welchem er auch die Form des Halsschildes gemein hat, nur ist er viel gröfser, kräftiger. Schwarzbraun oder kastanienbraun, etwas glänzend, gleichmäfsig dicht und ziemlich stark punktirt und kurz graubraun behaart. Oberseite des Halsschildes bei starker Vergröfserung etwas körnig genetzt, diese Netzelung erstreckt sich auch meist auf den oberen Theil der Flügeldecken. Fühler kurz, dunkelroth oder braun, die Wurzelglieder viel heller roth. Stirn am Vorderrande in der Mitte sehr tief ausgerandet, die Seitenecken abgerundet, die Punktirung vorn etwas körnig erscheinend. Mund röthlich. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, nach vorn verengt, die Seiten stark gerundet, zumal in der Gegend der Hinterwinkel; die letzteren rundlich, der Hinterrand sehr deutlich beiderseits gebuchtet. Schildchen feiner punktirt. Flügeldecken fast etwas breiter als das Halsschild, höchstens doppelt so lang als das Halsschild, die Spitze stumpf einzeln gerundet. Unterseite bräunlich, die Afterdecke und das Abdominalsegment verwaschen braunroth, äufserst fein granulirt, punktirt, die Beine sämmtlich breit, roth, die Vorderschienen stark erweitert, gleichmäfsig mit nicht dichten grofsen Zähnen besetzt. Klauen am Grunde mit einem sehr kleinen Zähnchen; dieselben haben aber durchaus nicht den stark ausgeprägten Charakter von *Odontogethes* und *Acanthogethes*.

Mas. Die Hinterbrust ist tief kesselförmig eingedrückt, das Abdominalsegment mit einer feinen, erhabenen Längslinie in der Mitte.

Var. *bimaculatus.* Flügeldecken beiderseits in der Mitte mit einer gelbrothen Längsmakel.

Var. *suturalis.* Flügeldecken mit einer gemeinschaftlichen dunkeln Makel in der Mitte und gelbrothem Seitenrande.

Var. *confluens.* Flügeldecken dunkelbraun oder schwarzbraun, in der Nähe des Seitenrandes beiderseits mit einem in der Mitte unterbrochenen braunröthlichen, manchmal bräunlichgelben Längswische.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Var. *luridipennis*. Flügeldecken einfarbig blafs-röthlichgelb.

Die Varietäten scheinen häufiger als die einfarbige Form, welche ich als Grundform annehme, vorzukommen.

Von den Herren Chevrolat, Fritsch und Kraatz mitgetheilt.

II. Interstitia punctorum supra laevissima.

9. *Meligethes confertus* Reitter (*Nitidula conferta* Chevr. in litt.): *Statura M. mauri, leviter convexus, nigerrimus, nitidulus confertissime punctatus, tenuiter griseo- vel albido-pubescens, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis apicem versus dilatatis, extus fortiter aequaliterque serratis, denticulis apicem versus sensim majoribus.* — Long. 2,5 Mm.

In der Gestalt dem *M. maurus* sehr ähnlich, ziemlich gleichbreit, leicht gewölbt, tief schwarz, etwas glänzend, äufserst gedrängt und ziemlich kräftig punktirt, und weifslich, mäfsig dicht behaart. Oberseite am Grunde glatt. Fühler roth. Stirn leicht, aber ziemlich breit ausgerandet, die Seitenecken rundlich. Halsschild nicht ganz doppelt so breit als lang, nach vorn nur wenig verengt, die Scheibe eben. Flügeldecken ziemlich gleichbreit, $1\frac{1}{3}$ bis zweimal so lang als das Halsschild und von der Breite des Halsschildes, die Spitze sehr stumpf. Beine breit, roth, Vorderschienen erweitert, mit starken, aufschwellend gröfser werdenden Zähnen regelmäfsig besetzt.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

C. Frons antice semicirculariter excisa vel plus minusque profunde emarginata, emarginationis angulis acutis.

I. Interstitia supra ex parte vel omnium subtilissime membranaceo-reticulata.

10. *Meligethes virescens* Wollast. Cat. Canar. 1864 p. 113: *Oblongo-ovatus, convexus, viridi-aeneus, valde nitidus, dense subtiliter punctatus, subtiliter brevissimo cinereo-pubescens, scutellum subviolaceum, antennis pedibusque nigro-piceis vel nigris, tibiis anticis linearibus, subtilissime serratis.* — Long. 1,6—1,8 Mm.

Var. *Capite prothoraceque rufescentibus.* (Woll.)

Ich beziehe diese Art auf einen Käfer, der auf die Beschreibung des *M. virescens* von den Canarischen Inseln vollkommen pafst. [1])

---

[1]) Der Vergleich typischer Stücke wäre hier jedenfalls noch sehr zu wünschen. Anmerk. d. Red.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wollaston sagt über sein Vorkommen daselbst: „Habitat Teneriffam et Gomoram, floribus Messerschmidtiae fruticosae praecipue gaudens.

Von der glänzenderen Färbung des *Mel. aeneus* und der schmäleren Gestalt des *M. lugubris, gagathinus* und *egenus.*

Ziemlich schmal länglich-oval, gewölbt, grün metallisch, sehr glänzend, dicht und fein punktirt, äufserst kurz und fein greis behaart; Oberseite am Grunde höchst subtil hautartig genetzt. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, nach vorn allmählig verengt, die Seiten sehr schmal gerandet, kaum aufgebogen, die Hinterwinkel stumpf. Das Schildchen fast stets mit dunkelblauem Glanze. Flügeldecken reichlich doppelt so lang als das Halsschild, und an der Wurzel von der Breite des letzteren, nach hinten allmählig etwas verengt, an der Spitze stumpf gerundet. Unterseite schwarz, wenig metallisch, fein, doch spärlicher punktirt, und dünn, aber länger dunkel behaart. Fühler und Beine schwarz oder dunkel pechbraun, die letzteren schmal, wie bei *Mel. aeneus* und *viridescens* gebildet, die Vorderschienen schmal, sehr fein gekerbt, gegen die Spitze allmählig deutlicher, doch fein gezähnelt. Vorderrand der Stirn nur wenig ausgeschnitten. Die Hinterbrust beim Männchen ist in der Mitte kesselförmig vertieft, und die Seiten der Grube erhaben wulstartig begrenzt.

Von den Herren Chevrolat, Dr. Haag, Fritsch und Kraatz mitgetheilt.

11. *Meligethes rufiventris* Reitter (*Nitidula flavipennis* Chevrol. in litt.): *Statura M. immundi sed magis ovalis, convexus, confertissime punctulatus, cinereo pubescens, niger, elytrorum, pygidium ventreque disco rubido translucido, antennis pedibusque rufis tibiis anticis leviter dilatatis, extus aequaliter fortiter serratis.* — Long. 2—2,5 Mm.

Dem *M. immundus* am nächsten verwandt und demselben sehr ähnlich; von diesem durch das viel mehr verengte, mit abgerundeten Winkeln versehene Halsschild, kürzerer regelmäfsiger ovaler Form, durch die bräunlichrothe Afterdecke und die letzten rothen Leibesringe verschieden.

Länglich-oval, gewölbt, wenig glänzend, schwarz, die Flügeldecken, die Afterdecke und die Bauchringe, namentlich die letzteren braunroth, äufserst gedrängt und fein punktirt, greis behaart. Oberseite am Grunde der Flügeldecken deutlicher, auf dem Halsschilde kaum wahrnehmbar hautartig genetzt. Fühler kurz, kräftig, roth. Stirn deutlich ausgeschnitten. Halsschild nicht ganz doppelt so breit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

als lang, nach vorn deutlich verengt, alle Winkel abgerundet. Schildchen schwärzlich, mehr glänzend. Flügeldecken doppelt so lang als das Halsschild und so breit als dasselbe in der Mitte, ziemlich gleichbreit, die Spitze äufserst stumpf. Unterseite weitläufiger punktirt, dünner behaart, die Behaarung drängt sich an den Rändern der letzten Leibesringe mehr zusammen und ist gelblich. Beine breit, roth, Vorderschienen allmählig etwas erweitert, regelmäfsig und kräftig gezähnt.

Jüngere Individuen zeigen eine blafsgelbe Färbung der Decken und der Ränder aller einzelner Bauchringe.

Von den Herren Chevrolat, Fritsch und Kraatz mitgetheilt.

12. *Meligethes arcuatus* Reitter: *Statura M. immundi sed magis ovalis; convexus, confertissime punctulatus, cinereo-pubescens, niger, opacus, elytrorum disco lurido, antennis pedibusque rufo-testaceis, femoribus magis obscuris, tibiis anticis leviter dilatatis, extus aequaliter fortiter spinoso-denticulatis.* — Long. 2 Mm.

Mas: *Tibiis posticis valde arcuatis.*

Mit *M. rufiventris* in den meisten Stücken übereinstimmend, nur von demselben in Folgendem abweichend: die Behaarung ist etwas kürzer, die Flügeldecken sind lichter roth-gelblich, gewöhnlich mit einer etwas verwaschenen dunkleren Schattirung in der Nähe des Schildchens und beiderseits kurz vor der Spitze, die Afterdecke und die sämmtlichen Bauchringe zeigen die dunklere Farbe des Halsschildes, und sind nicht, wie bei *rufiventris*, roth, die Schenkel sind durchgehends dunkler und die hintersten Schienen sind beim Männchen sehr stark gekrümmt und an der Spitze etwas schaufelartig erweitert, beim Weibchen einfach, nahezu gerade. (Bei *Mel. rufiventris* ist das ♂ und ♀ mit einfachen Schienen.)

Von den Herren Dr. Haag und Kraatz (Fritsch) mitgetheilt.

13. *Meligethes limbatus* Reitter: *Ovatus, convexus, niger, subnitidus, crebrime subtilissime punctulatus, subtiliter cinereo-pubescens, elytris apice anguste limbo-testaceis, antennis pedibusque rufo-piceis, femoribus magis obscuris, tibiis anticis fortiter spinoso-denticulatis.* — Long. 2 Mm.

Verkehrt-eiförmig, gewölbt, schwarz oder dunkel braunschwarz, etwas glänzend, äufserst gedrängt und sehr fein punktirt und sehr fein braungrau behaart. Oberseite am Grunde undeutlich hautartig reticulirt. Vorderrand der Stirn nicht tief ausgerandet. Fühler braun. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, die Seiten sehr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gerundet, nach vorn etwas mehr als nach rückwärts verengt, der Hinterrand beiderseits leicht gebuchtet, die Hinterwinkel sehr stumpf, fast abgerundet. Flügeldecken so breit als das Halsschild in der Mitte, etwa $1\frac{3}{4}$mal so lang als das letztere, ziemlich gleichbreit, die Spitze sehr abgestumpft, der Hinterrand schmal gelbroth besäumt. Beine kurz und breit, rothbraun, die Schenkel gewöhnlich viel dunkler, die Vorderschienen mäfsig breit, auf der ganzen Aufsenkante mit grofsen Dornzähnen ziemlich regelmäfsig besetzt.

Von Herrn Dr. Kraatz (Fritsch) mitgetheilt.

14. *Meligethes Haagii* Reitter (*Nitidula puberula* Chevr. in litt.): *Statura M. incani, sed breviter ovalis, convexus, nigrofuscus, opacus, subnitidus, densissime subtilissime punctulatus, dense fusco- vel griseo-pubescens, prothorace transverso, angulis posticis rotundatis, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis dilatatis, extus fortiter serratis.* — Long. 2,3—2,5 Mm.

Dem *M. incanus* im Körperumrisse annähernd ähnlich. Breit oval, gewölbt, braunschwarz, die Decken gewöhnlich ein wenig lichter, sehr wenig glänzend, äufserst fein und äufserst gedrängt punktirt, und sehr dicht und ziemlich lang anliegend braungreis behaart. Oberseite des Halsschildes fast glatt, die der Flügeldecken mehr oder minder deutlich hautartig genetzt. Fühler roth. Halsschild reichlich doppelt so breit als lang, alle Winkel abgerundet, Hinterrand jederseits deutlich gebuchtet. Flügeldecken fast etwas breiter als das Halsschild und nahezu zweimal so lang als das letztere, hoch gewölbt, die Spitze stumpf. Unterseite schwarzbraun oder schwarz, die Bauchringe gegen das Abdominalsegment verwaschen braunroth; Hinterbrust in der Mitte mehr oder minder stark längsvertieft. Der umgeschlagene Rand der Decken und die sehr breiten Beine roth; die Schenkel an den hinteren sind etwas dunkler, Vorderschienen regelmäfsig ziemlich kräftig sägezähnig. Vorderrand der Stirn nur wenig ausgeschnitten.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

15. *Meligethes reticulatus* Reitter: *Statura Mel. erythropi, ovatus, convexus, nigerrimus, nitidus, dense subtiliter punctatus, dense breviterque obscuro-pubescens, antennis pedibusque anticis nigro-piceis, tibiis anticis dilatatis, extus subtiliter serrulatis, denticulis binis magis prominulis.* — Long. 1,8—2 Mm.

Dem *M. erythropus* in seiner Gestalt ähnlich, aber von denselben durch die Körperfarbe und Bildung der Vorderschienen verschieden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Oval, gewölbt, tief schwarz, glänzend, dicht und fein punktirt und sehr kurz dunkel behaart. Oberseite am Grunde, besonders auf den Decken, sehr deutlich hautartig reticulirt. Vorderrand der Stirn ziemlich tief ausgeschnitten; Fühler schwarzbraun, das zweite Glied etwas heller. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, die Seiten sehr wenig gerundet, ziemlich gleichbreit, alle Winkel stumpf. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, nahezu doppelt so lang als das letztere, ziemlich gleichbreit, die Spitze abgestumpft Beine schwarz, breit, die vorderen wenig heller, die Vorderschienen gegen die Spitze sehr stark erweitert, fein gezähnt, mit zwei etwas mehr vorragenden Zähnchen, wovon sich einer an der Spitze, der zweite hinter der Mitte der Schiene, unweit des ersteren, befindet.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

II. Interstitia punctorum supra laevissima

16. *Meligethes grandicollis* Reitter: *Subovatus, subparallelus, leviter convexus, niger, nitidus, densissime subtiliter punctatus, subtiliter obscuro-pubescens, antennis pedibusque nigro-piceis vel nigris, tibiis anticis subdilatatis, parallelis, extus dense subtiliter serratis.* — Long. 2,4 Mm.

Etwas breit eiförmig, ziemlich gleichbreit, wenig gewölbt, schwarz, äufserst dicht und ziemlich fein punktirt, und dunkel, nicht sehr kurz behaart, ziemlich glänzend. Oberseite am Grunde glatt. Halsschild fast viereckig, um ein Viertel breiter als lang, die Seiten ziemlich gerade, nur gegen die Vorderwinkel etwas verengt, die Hinterwinkel stumpf, die Scheibe jederseits neben dem Hinterrande sehr schwach quervertieft. Schildchen klein, feiner punktirt. Flügeldecken kaum ganz so breit wie das Halsschild und nur um ein Viertel länger als das letztere, gegen die Spitze etwas verengt, die letztere abgestumpft. Unterseite schwarz, Hinterbrust und die Bauchringe bis auf das Abdominalsegment ziemlich dicht und tief punktirt, die Mitte der Hinterbrust und die Ränder der Bauchringe aber glatt. Das Abdominalsegment ist gleichmäfsig dicht und fein punktirt und überdies sehr dicht granulirt. Fühler und die breiten Beine dunkel schwarzbraun oder schwarz, die Vorderschienen breit, gleich an Wurzel erweitert und dann bis zur Spitze gleichbreit (ähnlich wie bei *Mel. subrugosus*). Die Aufsenseite sehr dicht mit ziemlich feinen Sägezähnen besetzt, deren Enden gewöhnlich abwärts gebogen sind. Manchmal erscheinen die letzten etwas stärker oder es treten 3 etwas mehr als die anderen, aber nur wenig vor. Die gan-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zen Zähne sind jedoch nur von der Seite besehen sichtbar. Der ziemlich stark ausgeschnittene Vorderrand der Stirn zeigt in der Mitte eine kleine, stumpfe, vorragende Erhabenheit, ähnlich wie bei *Mel. exilis, egenus* etc.

Von den Herren Dr. Haag und Kraatz mitgetheilt.

17. *Meligethes amplicollis* Bohem. Ins. Caffr. I 2. p. 575: „*Subovatus, paullo convexus, niger, nitidus, tenuiter cinerco-sericeus; capite prothoraceque subtiliter, confertim punctulatis, hoc amplo, elytris latiore, elytris subtiliter, transversim rugulosis: tibiis anticis extus apicem versus obsolete crenatis; tarsis rufo-testaceis.* — Long. $1\frac{3}{4}$, lat. 1 Mm.“

Mir ist diese Art unbekannt geblieben. (Siehe Beschreibung des *Acanthogethes latissimus.*)

18. *Meligethes plumbeus* Reitter (*Nitidula subaenea* Chevr. in litt.): *Statura M. fumati sed minor, ovatus, convexus, niger, plumbeo-nitens, dense subtilissime punctulatus, dense griseo-pubescens, elytris transversim strigulosis, antennis pedibusque anticis piceo-rufis, tibiis anticis subtiliter aequaliterque serratis.* — Long. 1.8 Mm.

Den kleinsten Individuen des *Mel. fumatus* ähnlich; eiförmig, gewölbt, schwarz mit starkem Bleiglanz, sehr dicht und fein punktirt und ziemlich lang und dicht behaart. Oberseite am Grunde glatt. Fühler braunroth. Stirn am Vorderrande nicht stark ausgeschnitten. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, nach vorn verengt, die Hinterwinkel stumpf. Flügeldecken an der Wurzel von der Breite des Halsschildes am Grunde, und $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$mal so lang als das letztere, nach hinten allmählig verengt, die Spitze einzeln leicht abgerundet. Scheibe sehr fein quer-nadelrissig. Unterseite schwarz, die Beine breit, die hinteren Paare schwarz, die vorderen braunroth, die Vorderschienen bis zur Spitze erweitert, die Aufsenseite etwas aufschwellend fein und gleichmäfsig gezähnelt.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

19. *Meligethes pygmaeus* Reitter: *Statura M. subrugosi sed minor: ovatus, leviter convexus, niger, nitidus, dense subtilissime punctatus, subtilissime obscuro-pubescens, elytris transversim strigulosis, antennis pedibusque nigris, tibiis anticis sublinearibus, piceis, extus subtiliter serrulatis, denticulis apice 4, medio uno paullo majoribus.* — Long. 1.2 Mm.

Von *M. subrugosus* durch etwas kleinere Gestalt, durch den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vorderrand der Stirn, welcher bei dieser Art ausgeschnitten ist und in der Mitte wie *M. exilis* einen stumpfen, kleinen Vorsprung zeigt, und durch die Vorderschienen sich entfernend, welche letzteren dicht und fein sägezähnig sind; in der Mitte befindet sich ein, und an der Spitze vier gröfsere Zähne, die etwas mehr als die an der Wurzel und dazwischen befindlichen vorragen.

Von Herren Chevrolat und Dr. Kraatz (Fritsch) mitgetheilt.

20. *Meligethes murinus* Erichson Naturg. d. Ins. Deutschlands III. p. 191; Reitter Rev. d. europ. *Mel.* p. 106.

Von Herrn Chevrolat wurden mir 3 Exemplare dieser Art, vom Cap stammend, eingesendet; sie scheint im Süden von Afrika selten, im Norden (Algier) häufiger vorzukommen.

21. *Meligethes serrator* Reitter: *Ovalis, subconvexus, niger, nitidus, dense subtiliter punctatus, subtilissime breviterque obscuro-pubescens, antennis pedibusque nigro-piceis, tibiis anticis leviter dilatatis, basi inaequaliter dentatis, apicem versus pectinato-serratis.* — Long. 2—2,2 Mm.

In der Gestalt dem *M. tristis* annähernd ähnlich: oval, leicht gewölbt, schwarz, glänzend, ziemlich fein und dicht punktirt, und äufserst kurz und fein schwärzlich behaart. Oberseite am Grunde glatt. Fühler schwarz, gegen die Spitze zu verwaschen braunschwarz. Stirn fast im Halbbogen vorn ausgeschnitten. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, nach vorn nur etwas verengt, die Seiten sehr wenig gerundet, Hinterwinkel etwas stumpf. Flügeldecken kaum doppelt so lang als das Halsschild, von der Breite des Halsschildes, erst vom letzten Drittel nach rückwärts leicht gerundet verengt, die Spitze stumpf. Die Afterdecke ist von oben zum gröfsten Theile sichtbar. Unterseite und Beine schwarz, die vorderen braunschwarz, die Vorderschienen allmählich erweitert, dicht und kräftig, etwas kammartig gezähnt; die Zähne werden gegen die Spitze kräftiger, die abwechselnden sind fast stets länger, und die zwei letzten an der Spitze pflegen die kräftigsten zu sein.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

22. *Meligethes floralis* Reitter: *Statura M. lugubri; oblongo-ovalis, leviter convexus, nigerrimus, nitidus, dense subtiliter punctatus, subtilissime nigro-pubescens, antennis tibiisque anticis nigro-piceis, his leviter dilatatis, subtiliter serrulatis, apice fortiter serratis.* — Long. 2—2,2 Mm.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von der Gestalt des *Mel. lugubris* und *gagathinus*; länglich-oval, leicht gewölbt, tief schwarz, glänzend, fein und dicht punktirt und sehr fein schwärzlich behaart. Oberseite am Grunde glatt. Fühler schwarz oder pechbraun. Vorderrand der Stirn ziemlich tief ausgeschnitten. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, die Seiten fast gerade, nahezu parallel, nur in der Gegend der Vorderwinkel etwas rundlich abfallend, Hinterwinkel fast rechteckig. Flügeldecken kaum zweimal so lang als das Halsschild, an der Wurzel so breit wie das letztere, die Seiten leicht oval gegen die Spitze verlaufend. Die Afterdecke ist von oben besehen zum Theile sichtbar. Beine schwarz, ziemlich breit, die Vorderschienen etwas lichter, allmählig erweitert, sehr fein gesägt, an der äufsersten Spitze mit einigen gröfseren (3 bis 4), abwärts gebogenen Zähnen.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

23. *Meligethes rimulosus* Reitter.

Statura M. subrugosi sed major, ovalis, convexus, niger, nitidus, dense punctulatus, subtilissime pubescens, elytris transversim strigulosis, antennis pedibusque nigro-piceis, vel nigris, tibiis anticis linearibus, subtiliter serratis, denticulis 3 magis prominulis. — Long. 2,2 Mm.

Von der gröfseren Gestalt des *Mel. subrugosus*; oval, gewölbt, glänzend, schwarz, sehr dicht und fein punktirt und äufserst fein graubräunlich behaart. Oberseite, mit Ausnahme der den Decken eigenthümlichen nadelrissigen Sculptur, glatt. Fühler schwarzbraun oder schwarz, das zweite Glied etwas heller. Stirn am Vorderrande ziemlich tief ausgeschnitten, in der Mitte mit einem sehr kleinen Vorsprung, wie bei *Mel. exilis*. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, die Seiten wenig gerundet, nach vorn etwas verengt, die Hinterwinkel stumpf, Hinterrand undeutlich gebuchtet. Flügeldecken so breit als das Halsschild am Grunde und doppelt so lang als das letztere, erst gegen die Spitze etwas verengend abfallend, die letztere sehr stumpf; Oberseite der Decken deutlich quer-nadelrissig, die feinen Querrisse sind ähnlich wie bei *M. subrugosus* gebildet und besonders an der Wurzel deutlich. Beine schwarz, die vorderen manchmal dunkel pechfarbig; die Vorderschienen schmal, fein und ziemlich dicht gesägt mit 3 mehr vorstehenden längeren Zähnen, die ähnlich wie bei *M. Chevrolati* und *exilis* gebildet sind.

Von den Herren Chevrolat, Fritsch und Kraatz mitgetheilt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

24. *Meligethes exilis* Sturm Deutschl. Ins. XVI. 53., Erichs. III. p. 206., Reitter Rev. d. europ. *Mel.* p. 118.

Von dieser Art sind mir ebenfalls 3 Exemplare vom Cap stammend durch Herrn Chevrolat zugesendet worden. Dieselben weichen von den europäischen Stücken gar nicht ab.

Subgenus **Acanthogethes.**

Reitter Rev. d. europ. *Mel.* Brünn 1871. p. 120.

Unguiculi latiores, basi fortiter dentati.

Frons antice semicirculariter excisa vel plus minusve profunde emarginata.

A. Frons media antice emarginata, emarginationis angulis rotundatis.

25. *Acanthogethes ruficollis* Reitter.

Ovalis, convexus, rufo-piceus, nitidus, capite prothoraceque rufis, dense subtiliter punctatus, vix pubescens, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis brevibus, dilatatis, apice rotundatis, extus subtiliter, apice fortiter denticulatis. — Long. 2—2,2 Mm.

Var. *rufus*: *Rufus, unicolor.*

Eine durch die Färbung und durch den Mangel sichtbarer Härchen ausgezeichnete Art.

Oval, gewölbt, röthlichbraun, glänzend, Kopf, Halsschild, die Unterseite des letzteren, Fühler und Beine hell roth; dicht und fein punktirt und nicht sichtbar behaart. Oberseite am Grunde sehr fein hautartig genetzt. Stirn nur in der Mitte ausgeschnitten, die Seitenecken gerundet. Halsschild nicht ganz doppelt so breit als lang, am Grunde von der Breite der Decken, nur nach vorn, aber sehr wenig verengt, die Hinterwinkel fast abgerundet. Schildchen sehr klein. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ Mal so lang als das Halsschild, nach hinten allmählig verengt. die Spitze ziemlich regelmäfsig abgerundet. Unterseite ziemlich stark punktirt, Hinterbrust in der unteren Hälfte beim Männchen mit einem Längseindruck. Beine sehr kurz und breit, die Vorderschienen gegen die Spitze sehr stark erweitert, die äufserste Spitze wieder rundlich abfallend, die Aufsenkante fein, an der Spitze aufschwellend stark gezähnt.

Von den Herren Dr. Fritsch und Chevrolat mitgetheilt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Frons antice semicirculariter excisa vel plus minusve profunde emarginata, emarginationis angulis acutis.

26. *Acanthogethes atratus* Reitter.

Oblongo-ovalis, leviter convexus, niger, plumbeo-subnitidus, dense subtiliter punctatus, dense cinereo-pubescens, antennis pedibusque rufis, tibiis anticis extus fortiter serratis, denticulis apicem versus sensim majoribus. — Long. 2—2,2 Mm.

Länglich-oval, wenig gewölbt, schwarz, etwas bleiglänzend, dicht und fein punktirt und dicht grau behaart. Oberseite am Grunde glatt. Vorderrand der Stirn ziemlich tief ausgeschnitten. Fühler roth. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, im ersten Drittel vorn verengt, sonst ziemlich gleichbreit, die Seiten wenig gerundet, die Hinterwinkel sehr stumpf. Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, nahezu doppelt so lang als das letztere, ziemlich gleichbreit, die Spitze sehr stumpf. Sämmtliche Beine breit, roth, die Vorderschienen regelmäfsig mit gegen die Spitze gröfser werdenden starken Zähnen besetzt.

Dem *A. pubescens* durch die weniger gewölbte, ziemlich gleichbreite Gestalt und durch die Färbung der Fühler und Beine abweichend, ähnlicher den gröfseren Stücken des *Mel. picipes.*

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

27. *Acanthogethes pubescens* Reitter.

Ovatus, convexus, plumbeo-niger, subnitidus, dense subtiliter punctatus, dense fusco-pubescens, antennis pedibusque anticis piceo-rufis, posticis nigro-fuscis, tibiis anticis apicem versus dilatatis, extus fortiter serratis, denticulis apicem versus sensim majoribus. — Long. 2—2,2 Mm.

Oval, gewölbt, schwarz, bleiglänzend, dicht und fein punktirt und dicht, ziemlich lang bräunlich behaart. Oberseite am Grunde kaum mit Spuren einer hautartigen Netzelung. Fühler braunroth. Stirn mäfsig tief ausgeschnitten. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, nach vorn verengt, Hinterwinkel stumpf. Flügeldecken an der Wurzel so breit als das Halsschild am Grunde und $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ mal so lang als das letztere, von den Schultern nach rückwärts etwas verengt. Unterseite schwarz, glänzend, stärker punktirt, spärlicher behaart, Hinterbrust in der Mitte leicht vertieft; Beine breit, die hinteren schwarzbraun, die vorderen braunroth; die Vor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

derschienen erweitert, mit aufschwellend gröfser werdenden, regelmäfsigen, starken Zähnen besetzt.

Von den Herren Chevrolat und Kraatz mitgetheilt.

28. *Acanthogethes Fritschii* Reitter.

Major, ovalis, valde convexus, plumbeo-niger, dense punctulatus et dense cinereo-pubescens, coleopteris subtus, antennis pedibusque nigris, nitidis, tibiis anticis latis, subparallelis, extus subtiliter apice fortiter denticulatis, denticulis mediis 2 magis prominulis. — Long. 3 Mm.

Dem *Mel. incanus* ähnlich, doch fast von doppelter Gröfse; oval, stark gewölbt, glänzend, bleischwarz, dicht punktirt und dicht graubräunlich behaart. Oberseite am Grunde glatt. Vorderrand der Stirn tief ausgeschnitten, in der Mitte des Ausschnittes mit einer kleinen stumpfen Hervorragung. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, am Grunde so breit als die Decken, nach vorn etwas verengt, die Seiten wenig gerundet, der Hinterrand beiderseits leicht gebuchtet. Schildchen feiner punktirt und spärlicher behaart. Flügeldecken von der Schulter nach hinten allmählig verengt, höchstens anderthalb Mal so lang als das Halsschild, die Spitze abgestumpft. Unterseite, Fühler und Beine schwarz, glänzend, die letzteren sehr breit, die Vorderschienen gleich von der Wurzel an stark erweitert, dann ziemlich parallel, an der Wurzel bis über die Mitte fein, gegen die Spitze stark und kräftig sägezähnig, in der Mitte mit zwei beisammenstehenden Zähnchen, welche mehr als die umgebenden vorstehen.

Von Herrn Dr. Kraatz (Fritsch) mitgetheilt; auch in dem Kais. zoologischen Kabinet in Wien vertreten.

29. *Acanthogethes comosus* Reitter.

Statura M. umbrosi, niger, subnitidus, dense subtilissime punctatus, densissime cinereo-pubescens, prothorace amplo, antennis pedibusque nigris, tibiis anticis linearibus, extus subtiliter serrulatis, denticulis binis magis prominulis. — Long. 2,6—2.8 Mm.

Von der Gestalt des *Meligethes umbrosus*, fast etwas weniger gewölbt, ganz einfärbig schwarz, sehr dicht und nicht sehr kurz grau behaart, und zwar so, dafs die Grundfarbe des Käfers von oben meist verdeckt wird; äufserst fein und dicht punktirt, wenig glänzend. Stirn nicht sehr tief ausgeschnitten, ähnlich wie bei *lugubris, gagathinus* und *tristris*, Mund schwarz, oder dunkelschwarzbraun. Halsschild sehr breit, fast etwas breiter als die Decken und um ein Viertel breiter als lang, die Hinterwinkel stumpf, der Hin-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

terrand einfach, kaum gebuchtet, die Scheibe gewölbt. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$mal so lang als das Halsschild, an den Schultern nach rückwärts etwas verengt, die Spitze stumpf, die Afterdecke ist oben etwas sichtbar. Oberseite des Käfers am Grunde glatt. Unterseite schwarz, mehr glänzend, weniger dicht punktirt und behaart, die Punktirung ist stärker als jene der Oberseite. Beine breit, schwarz, nur die Vorderschienen ziemlich schmal, linear, dicht und fein gesägt, mit 2 mehr vorstehenden Zähnen, und zwar befindet sich einer in oder unter der Mitte, der zweite an der Spitze.

Von den Herren Chevrolat und Kraatz mitgetheilt.

30. *Acanthogethes clavatus* Reitter.

Subovatus, convexus, plumbeo-niger, subnitidus, dense subtiliter punctatus, dense cinereo-pubescens, antennis pedibusque nigro-piceis, tibiis anticis fusco-rufis, dense subtiliter serratis, denticulis tribus magis prominulis. — Long. 2—2,4 Mm.

Dem *A. pubescens* sehr ähnlich, durch die Bildung der Vorderschienen und sämmtlicher Klauen von demselben sich entfernend. Ziemlich eiförmig, gewölbt, bleischwarz, sehr dicht und fein punktirt, und sehr dicht und ziemlich lang braun-greis behaart. Oberseite am Grunde kaum genetzt. Fühler schwarzbraun. Stirn mässig tief ausgerandet. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, die Seiten ziemlich gleichbreit, nur nach vorn etwas verengt, die Hinterwinkel fast abgerundet, Hinterrand beiderseits leicht gebuchtet. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ mal so lang als das Halsschild, in der Mitte schwach erweitert, die Spitze stumpf. Unterseite schwarz, stärker punktirt, weniger dicht behaart. Beine schwarzbraun oder schwarz, die Vorderschienen braunroth, mäfsig erweitert, dicht und ziemlich fein gesägt, mit 3 mehr vorragenden Zähnchen, die ähnlich wie bei *M. exilis* etc. gebildet sind. Klauen aller Füfse auffallend lang, der am Grunde befindliche Zahn grofs, scharf-dreieckig.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

31. *Acanthogethes Capensis* Reitter.

Statura Mel. mauri, ovatus, leviter convexus, nigerrimus, nitidus, dense subtiliter punctatus, subtilissime obscuro-pubescens, antennis pedibusque nigris, tibiis anticis dilatatis, extus serratis, denticulis 3 magis prominulis. — Long. 2,5—2,8 Mm.

Dem *M. maurus* und *Chevrolati* sehr ähnlich. Ziemlich gleichbreit, wenig gewölbt, tief schwarz, glänzend, sehr dicht und fein punktirt und äufserst fein dunkel behaart. Oberseite am Grunde

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

glatt. Stirn mäfsig tief ausgeschnitten. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, am Grunde so breit wie die Decken, die Seiten sehr leicht gerundet und wenig nach vorn verengt, der Hinterrand beiderseits leicht gebuchtet, die Hinterwinkel fast rundlich. Flügeldecken nur $1\frac{1}{5}$ bis $1\frac{1}{2}$ Mal so lang als das Halsschild, die Seiten ziemlich gleichbreit, die Spitze sehr abgestumpft; beiderseits in der Nähe des Seitenrandes mit einem mehr oder minder deutlichen Längsstreifen. Beine breit, schwarz, Vorderschienen breit, sehr deutlich sägezähnig, mit drei mehr vorragenden Zähnchen, die von einander durch kleinere geschieden sind.

Von Herrn Dr. Kraatz (Fritsch) mitgetheilt.

32. *Acanthogethes Chevrolati* Reitter (*Nitidula extensa* Chevr. in litt.)

Statura Mel. umbrosi, sed leviter convexus; aterrimus, nitidulus, dense subtilissime punctulatus, subtilissime nigro-pubescens, prothorace amplo, angulis posticis subrotundatis, elytris subtilissime transversim rugulosis, tibiis anticis leviter dilatatis, subtiliter serratis, denticulis 3 magis prominulis. — Long. 2 – 2.4 Mm.

Von der Gestalt des *M. umbrosus*, wenig gewölbt, tief schwarz, etwas glänzend, sehr dicht und fein punktirt, sehr fein schwarz behaart. Oberseite am Grunde glatt, die Flügeldecken zeigen eine nadelrissige, sehr feine Sculptur, wie bei *Mel. lugubris, gagathinus* und *egenus*. Fühler schwarz, das zweite Glied manchmal dunkel pechfarbig. Halsschild sehr breit, breiter als die Decken an der Wurzel und um ein Drittel breiter als lang, nach vorn verengt, die Seiten gegen die Hinterwinkel verbreitert gerundet, die Hinterwinkel äufserst stumpf, fast rund, Hinterrand kaum wahrnehmbar gebuchtet. Die Flügeldecken anderthalb Mal so lang als das Halsschild, von den Schultern nach rückwärts allmählig verengt, die Spitze stumpf; die Afterdecke zum Theil frei lassend. An beiden Seiten der Decken befindet sich ein ziemlich gut ausgeprägter Streifen. Unterseite und Beine schwarz, die letzteren breit; die Hinterbrust schwach längsvertieft, die Vorderschienen manchmal pechbraun, allmählig erweitert, dicht sägezähnig, mit 3 mehr vorstehenden gröfseren Zähnen, die ähnlich wie bei *M. exilis* gebildet sind. Die Klauen des Männchens mit einem kräftigen, des Weibchens mit einem kleinen Zähnchen an der Wurzel.

Von Herren Chevrolat und Dr. Fritsch mitgetheilt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

33. *Acanthogethes latissimus* Reitter.

Ovatus, convexus, nigerrimus, nitidus, dense subtiliter punctatis, subtilissime obscuro-pubescens, thorace valde amplo, elytris subtiliter transversim strigulosis, antennis pedibusque anticis piceis, tibiis anticis extus subtiliter serratis, denticulis apice binis magis prominulis. — Long. 1,5—2 Mm.

Eine höchst ausgezeichnete Art, die ich für *Mel. amplicollis* Bohem. halten würde, wenn ich annehmen könnte, dafs Boheman bei seiner eingehenden Beschreibung die Bildung der Vorderschienen und die gezähnten Klauen übersah.

Eiförmig, gewölbt, tief schwarz, glänzend, sehr dicht und fein punktirt und äufserst fein dunkel behaart. Oberseite am Grunde glatt. Fühler braun. Halsschild äufserst breit, viel breiter als die Decken, etwa um ein Drittel breiter als hoch, die Seiten stark gerundet, der Hinterrand beiderseits schwach gebuchtet, die Hinterwinkel abgerundet. Die Flügeldecken nur $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ Mal so lang als das Halsschild, nach rückwärts allmählig verengt, die Spitze stumpf; Oberseite sehr fein quer nadelrissig. Unterseite schwarz, die Beine schwarzbraun, die vorderen heller braun, die Vorderschienen allmählig erweitert, fein gesägt, mit zwei länger vortretenden Zähnchen, wovon sich eins an der Spitze, das zweite etwa 2—3 Zähnchen tiefer befindet.

Von Herren Chevrolat und Dr. Kraatz (Fritsch) mitgetheilt.

34. *Acanthogethes strigulosus* Reitter.

Ovatus, convexus, niger, nitidus, dense subtilissime punctatus, subtiliter nigro- vel obscuro-pubescens, elytris transversim strigosis, antennis pedibusque piceis, tibiis anticis serratis, denticulis apicem versus sensim paulo majoribus, his binis magis prominulis. — Long. 2—2,2 Mm.

Dem *M. subrugosus* in Gröfse, Form und oberflächlichem Ansehen äufserst ähnlich, von diesem durch die Bildung des Stirnvorderrandes und der stark gezähnten Klauen abweichend.

Oval, gewölbt, schwarz, glänzend dicht und sehr fein punktirt und fein dunkel behaart. Stirn mäfsig weit ausgeschnitten. Fühler schwarz oder pechbraun. Halsschild fast etwas breiter als die Decken, um ein Drittel breiter als lang, die Seiten gerundet, die Hinterwinkel stumpf, fast rundlich. Flügeldecken anderthalb Mal so lang als das Halsschild, nach hinten zu etwas verengt, die Spitze stumpf, die Scheibe beiderseits auf der Seite mit einem deutlichen, eingedrückten Längsstreifen, und überdies sind die Flügeldecken

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

deutlich quer nadelrissig, wie bei *M. subrugosus.* Afterdecke nicht ganz bedeckt. Beine pechbraun, ziemlich kräftig, die Vorderschienen allmählig erweitert und allmählig gegen die Spitze kräftiger gezähnt, mit 2 mehr vorragenden Zähnen in der Nähe der Spitze, welche durch 1—3 kleinere geschieden sind.

Von den Herren Dr. Kraatz, Fritsch und Chevrolat mitgetheilt.

35. *Acanthogethes inhonestus* Reitter.

Oblongo-ovatus, leviter convexus, niger, subnitidus, dense subtilissime punctatus, subtiliter fusco-pubescens, antennis pedibusque anticis piceo-testaceis, posticis piceis, tibiis anticis dilatatis, subtiliter serratis, denticulis apice binis prominulis. — Long. 2 Mm.

Länglich-oval, etwas gewölbt, schwarz, wenig glänzend, dicht und sehr fein punktirt und fein bräunlich behaart. Oberseite am Grunde fast vollkommen glatt. Fühler braunroth. Vorderrand der Stirn nicht tief ausgeschnitten. Halsschild um ein Drittel breiter als lang, nach vorn etwas verengt, die Hinterwinkel ziemlich stumpf. Flügeldecken $1\frac{1}{2}$ bis $1\frac{3}{4}$ Mal so lang als das Halsschild, von den Schultern nach rückwärts allmählig verengt, die Spitze ziemlich regelmäfsig einzeln abgerundet. Unterseite schwarz, kräftiger und weitläufiger punktirt, dünner behaart, mehr glänzend; Mittelbrust der Länge nach vertieft, Abdominalsegment quer-vertieft, feiner punktirt (Männchen?). Beine breit, schwarzbraun, alle Klauen mit einem kräftigen Zahne an der Wurzel; Vorderschienen allmählig erweitert, fein und gleichmäfsig gezähnt, an der Spitze mit zwei beisammenstehenden gröfseren, mehr vorragenden Zähnen.

Von Herrn Chevrolat mitgetheilt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Die südafrikanischen Arten der Nitidulinen-Gattung Meligethes nach dem Materiale der Herren Chevrolat, Dr. Fritsch und Anderer 241-264